



Schaffhauser Nachrichten
8201 Schaffhausen
052/ 633 31 11
www.shn.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 22'872
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 375.50
Abo-Nr.: 1089632
Seite: 18
Fläche: 42'607 mm²

Mädchen in der Versuchsgiesserei

Eine Stunde lang durften Mädchen gestern Nachmittag im Rahmen des Nationalen Zukunftstages die Welt der Giesserei von Automotiven bei Georg Fischer erleben.

Nachdem die Kleinen vor dem Eintritt ins Zentrallabor wichtige Sicherheitsanweisungen erhalten hatten, erklärte Werner Menk, dass die Firma als fast einzige Giesserei weltweit die Werkstoffentwicklung selbst durchführe. Er zeigte Auspuffkrümmungen und sonstige Autoteile, die von den Mädchen eifrig inspiziert wurden. Die aufgeweckten Jugendlichen durften daraufhin Mäntel, Helme und Schutzbrillen anziehen und begaben sich in die Werkstatt zum praktischen Teil des Nachmittags: Aus Quarz- und Formsand, gemischt mit Wasser, Kohlenstoff und Bentolit, einem Tonmineral, stellte Nikola Ivankovic unter Mithilfe der Besucherinnen Sandgussformen her. In diese gossen die Mädchen über 700 Grad heisses Aluminium – die entstandenen Autoteile, sogenannte «Madonnas», durften sie mit nach Hause nehmen.

Yvonne Schäuble, Personalleiterin von GF, organisierte nun zum vierten Mal den besonderen Tag und stellte fest, dass jedes Jahr mehr Kinder an der Veranstaltung teilnahmen – gestern waren es rund dreissig.

Der Sensibilisierungstag ist vor zehn Jahren als «Nationaler Tochtertag» entstanden und wird für Schüler

der 5. bis 7. Klassen durchgeführt. Idee dabei ist, frühzeitig die Gleichstellung der Geschlechter bei Berufswahl und Lebensplanung zu fördern. Kinder lernen Arbeitsfelder und Lebensbereiche kennen, die stereotyp als geschlechteruntypisch gelten – die Mädchen werden also mit «Männerberufen» vertraut gemacht, die Knaben mit «Frauenberufen». Dadurch werden die Kinder ermutigt, ihre Zukunft losgelöst von bisherigen Geschlechterbildern anzugehen.

Sonja Widmayer



Nikola Ivankovic von GF mit einigen interessierten Besucherinnen.

Bild Eric Bühler